



**AMA**  
**AgrarMarkt Austria**

**K-Ö**  
Gemäß des § 3 Abs. 1 des AMA-Gesetzes 1992 (BGBl. Nr. 376/1992 i. d. g. F.)  
Zertifiziertes Qualitätsmanagement-System nach ÖNORM EN ISO 9001 REG. Nr. 01537/0  
Zertifiziertes Informationssicherheits-Management-System nach ÖNORM ISO/IEC 27001 REG Nr. 35/0  
Zertifiziertes IT Service-Management-System nach ISO/IEC 20000-1 REG Nr. 45/0  
Zertifiziertes Umweltmanagement-System nach EMAS REG Nr. AT-000680 und ÖNORM EN ISO 14001 REG Nr. 02982/0



# Marktbericht

OBST UND GEMÜSE | November 2018

7. Ausgabe

Marktübersicht

Preisbericht Österreich

Apfellagerstand

Grafiken international

## INHALT

<b>I.....</b>	<b>Marktübersicht .....</b>	<b>3</b>
<b>II.....</b>	<b>Preisbericht Österreich .....</b>	<b>6</b>
	A) Obst .....	6
	B) Gemüse .....	6
	C) Kartoffeln .....	6
	D) Preise Großgrünmarkt Wien – Inzersdorf .....	7
<b>IV.....</b>	<b>Grafiken Österreich.....</b>	<b>9</b>
	E) Apfel Indexentwicklung Österreich .....	9
	F) Apfel Indexentwicklung ausgewählter Sorten .....	9
	G) Apfelproduktion aus Erwerbsanlagen.....	10
	H) Selbstversorgung Karotten national .....	10
	I) Großhandelspreise für Gurken.....	11
	J) Großhandelspreise für Paprika .....	11
	K) Großhandelspreise für Tomaten .....	11
	L) Großhandelspreise für Traubentomaten .....	12
	M) Großhandelspreise für Salat .....	12
	N) Großhandelspreise für Zwiebel .....	12
	O) Erzeugerpreise für Karotten .....	13
	P) Erzeugerpreise für Zwiebel .....	13
	Q) Erzeugerpreise für Erdäpfel .....	13
<b>V.....</b>	<b>Apfellagerstand Österreich .....</b>	<b>14</b>
	R) Österreich .....	14
	S) Steiermark .....	14
	T) Steiermark biologisch .....	14
<b>VI.....</b>	<b>Aussenhandel Österreich.....</b>	<b>15</b>
	U) Ein und Ausfuhren – Wert aller Länder .....	15
<b>VII.....</b>	<b>Grafiken International .....</b>	<b>16</b>
	V) Apfelpreis EU 4.....	16
	W) Apfel – Lagerstand EU .....	16
	X) Erzeugerpreise Tomaten EU.....	17

## I MARKTÜBERSICHT

### Österreichische Apfelernte eingefahren

Sowohl national als auch europaweit ist seit langem von Rekordernte die Rede.

In Österreich hat die diesjährige Apfelernte dieses Prädikat wahrlich verdient.

(siehe Grafik G, S10)

Rund 240.000 Tonnen Äpfel aus Intensivobstanlagen wurden heuer auf einer Gesamtfläche von 6.700 ha eingebracht. Dies entspricht einem saftigen Plus von 86 % zu 2017 und ist damit 16 % über dem zehnjährigen Schnitt lokalisiert.

Auch die Hektarerträge waren mit 356 dt/ha beinahe doppelt so stark wie im Vorjahr.

Der Großteil des Erntevolumens wurde durch die etablierten Sorten wie Golden Delicious, Gala und Jonagold abgedeckt. Naturgemäß stehen gerade diese Sorten, ob der starken Konkurrenz, preislich unter Druck.

Unterdessen dominierte im BIO- Anbau Gala knapp vor Topaz und Golden Delicious.

Aufgrund des knapperen Angebots zeigt sich der BIO-Markt heuer deutlich ausgeglichener und die Preise sind stabiler.

Noch eklatanter als im Erwerb zeigte sich der Produktionsanstieg bei extensiv geführten Anlagen (Streuobstbau). Ein Plus bei von 131 % bei Sommer- und 167 % bei Winteräpfeln (inkl. Mostäpfeln) erzeugten enormen Warendruck und die Verarbeiter sahen zumeist keinen Anlass frei Silo mehr als 4-6 EUR/dt zu zahlen.

Selbstverständlich gab es positive Ausreißer, welche an ihren Stammlieferanten festhielten. Faire Konditionen sichern langfristig die Versorgung und bilden erfahrungsgemäß das Fundament für eine gesunde, nachhaltige Geschäftsbeziehung.

In Folge der bereitgestellten Mengen hatte sich der gewichtete Großhandelspreis im November für Lageräpfel Klasse I weiter korrigiert und notierte nun mehr 34 % unter dem korrespondierendem Vorjahreswert. Eine vergleichbare Entwicklung vollzog auch der Schnittpreis der vier größten Apfelproduzenten der EU. Dieser verlor zum November des Vorjahres 28 % an Wert. Nach der ersten Schwemme ist davon auszugehen, dass sich die Preise entsprechend der Marktlage einpendeln.

## **Wie sieht die EU-Versorgungsbilanz für die aktuelle Vermarktungskampagne aus?**

Heuer belaufen sich die Erntemeldungen der EU, bei einem Eigenverbrauch von etwa 10 Mio. Tonnen, bei 12,5 Mio. Tonnen.

Laut Prognosen der europäischen Kommission, wird der Import frischer Ware wieder auf 400.000 Tonnen schrumpfen, während mit Exporten von 1,6 Mio. Tonnen gerechnet werden kann. Somit wird der Exportanteil theoretisch von 11 % 2017/18 im laufenden Wirtschaftsjahr auf 20 % anwachsen.

Die Sanktionen gegen die russische Föderation erweisen sich für die europäische Landwirtschaft erneut als Bumerang. Es trifft hierbei die Apfelbranche im Allgemeinen und seine Vermarkter im Besonderen, da das sechste und letzte Hilfspaket betreffend Marktrücknahmen/Krisenintervention der europäischen Kommission mit 30.Juni 2018 ausgelaufen ist. Immerhin wurden seit Inkrafttreten der Verordnung etwa 500 Mio. EUR an Beihilfen in diesem Zusammenhang an die Erzeugerorganisationen der jeweiligen Mitgliedsstaaten ausbezahlt.

## **Karottenpreis unverändert zum Vormonat**

Im November war die Karottenernte 2018 und deren Einlagerung abgeschlossen.

Der Markt präsentierte sich wie gewohnt konstant. Das Angebot konnte die Nachfrage zu jeder Zeit bedienen und der Rampepreis notierte mit durchschnittlich 42,5 EUR/dt für Karotten gewaschen in 5 kg gepackt gegenüber dem Vormonat unverändert.

Das Preisniveau war dabei mit 54 % über dem Vorjahr außerordentlich respektabel.

Exporte fanden, den regen Anfragen zum Trotz, nur im kleinem Rahmen statt. Die neuesten Außenhandelszahlen belegen den schwachen Jahrgang 2017 und die damit verbundenen Einbußen in der Bilanz. Auch 2018 ist der Ernteertrag laut Statistik Austria mit 93.800 t zum wiederholten Mal rückläufig. (*siehe Grafik H, S10*)

Österreich hatte bis September 2018 10.000 Tonnen Karotten im Wert von 8.3 Mio. EUR. importiert. Im Vorjahr waren es zum korrespondierenden Zeitraum erst 7.600 Tonnen im Wert von 4,9 Mio. EUR. Dies bedeutet einen Anstieg der Einfuhren 2018 von 32 % im Volumen und knackigen 70 % im Wert.

Vor allem geschnittene und tiefgefrorene Karotten für den Außer-Haus-Konsum und die Verarbeitung werden importiert. Bei Frischkarotten setzten Handel und Endverbraucher traditionell auf heimische Erzeugnisse.

## Zwiebelexporte auf Schiene

Ein gut ausreichendes Angebot heimischer Zwiebel trifft auf saisontypisch steten Inlandsabsatz, welcher sich mit Abnahme der Temperaturen merklich intensiviert. Wie erwartet hat sich die heurige Ernte mit - 7 % zum Vorjahr und - 20 % zum 5-jährigen Schnitt als unterdurchschnittlich erwiesen. Resteuropa, ausgenommen Spanien, zeichnen ein ähnliches Bild. Die Erzeugerpreise konnten, der gesteigerten Nachfrage folgend, noch einmal zulegen. Während laut niederösterreichischer Landwirtschaftskammer Anfang des Monats durchschnittlich 30 EUR/dt für Zwiebeln sortiert, gepackt in Kisten, angeschrieben wurden, waren Ende November bereits 32 EUR/dt veranschlagt.

Auch die Großhandelspreise der AMA zeigen mit einem Durchschnittspreis von 38 EUR/dt ab Rampe eine Steigerung von +19 % zum korrespondierenden Vorjahr.

Über die Grenzen hinweg sind österreichische Zwiebel sehr gefragt.

Besonders bei gängigen Haushaltssortierungen von Kaliber 40/60mm und Übergrößen können Erlöse deutlich über dem Inlandsniveau lukriert werden. Preismeldungen von bis zu 53 EUR/dt, zum Beispiel aus Deutschland, lassen den heimischen Exportmotor schnurren. Solange der Vorrat reicht.

## Kartoffelpreise werden fester

Abgesehen von vereinzelt Aktionen im Handel lief der Inlandsmarkt für Kartoffeln saisontypisch ruhig. Einerseits um die Andienung etwas anzukurbeln, andererseits um dem hohen internationalen Preisniveau Rechnung zu tragen, wurden die Erzeugerpreise von den meisten Aufkäufern angehoben. In Niederösterreich und Oberösterreich wurden Speisekartoffeln zumeist um 22 EUR/dt übernommen. Für Partien mit überdurchschnittlich hohen Absortierungen lag der Preis bei 18-22 EUR/dt. Für drahtwurmfreie, kleinpackungsfähige Premiumware mit AMA- Gütesiegel waren durchschnittlich 24 EUR/dt fällig. Angesichts der hohen Ausfälle die logische Konsequenz. Ein weiteres Anziehen der Preise scheint mehr als wahrscheinlich.

In der Tat wäre der Exportmarkt, hinsichtlich der schwachen europäischen Ernten, höchst aufnahmefähig. Alleine exportfähige, konditionsstarke Ware fehlt. Zum Leidwesen aller Beteiligten hat sich die Qualität der eingelagerten Knollen in den letzten Wochen im Großen und Ganzen weiter verschlechtert. Der Rekordsommer und seine unerwünschten Begleiter (Stolbur, Drahtwurm usw.) haben vielen Partien nachhaltig ihren Stempel aufgedrückt. Ausgeprägte Qualitätsmängel und rasche physiologischer Alterung sind die Folge dessen. Früher als Lagerhalter und Verbraucher lieb sein kann, neigen sich heimische Vorräte dem Ende zu.

## II PREISBERICHT ÖSTERREICH

### A) Obst

Erzeugerpreise in EUR/kg, ohne USt.

Sorten/Woche	45/2018	46/2018	47/2018	48/2018
Äpfel	1,40	1,40	1,40	1,40
Birnen	1,40	1,40	1,40	1,40

Quelle: LKNOE

### B) Gemüse

Erzeugerpreise in EUR, ohne USt.

Sorten/Woche	45/2018	46/2018	47/2018	48/2018
Zwiebel, lose, sortiert, Kisten, dt	30,00	30,00	30,00	32,00
Karotten, 5 kg Sack, ab Rampe, dt	42,50	42,50	42,50	42,50
Sellerie, 5 kg Sack, dt	47,50	47,50	47,50	47,50
Kraut, weiß, Cent/Stk.	34,00	34,00	34,00	34,00
Kraut, weiß, Cent/kg	31,00	31,00	31,00	34,00
Kraut, rot, Cent/kg	33,50	36,00	36,00	38,50

Quelle: LKNOE

### C) Kartoffeln

Erzeugerpreise in EUR/dt, ohne USt.

Sorten/Woche	45/2018	46/2018	47/2018	48/2018
Standardsorten, AMA Gütesiegel	24,00	24,00	24,00	24,00
Speisekartoffel, mittelfallend	22,00	22,00	22,00	22,00

Quelle: LKNOE

Anm.: – keine Daten verfügbar

**D) Preise Großgrünmarkt Wien – Inzersdorf**
**Obst**

Großhandelspreise, ohne USt., bei Abholung

Produkt	Einheit	Ursprung	KW 45		KW 46		KW 47		KW 48	
			von	bis	von	bis	von	bis	von	bis
<b>Apfel</b>	kg	Chile	2,20	2,20	-	-	-	-	-	-
	kg	Italien	1,00	2,00	0,90	2,50	1,40	1,40	0,90	1,60
	kg	Polen	0,37	0,37	0,37	0,50	0,37	0,50	0,37	0,37
	kg	Ungarn	0,70	0,70	0,70	0,70	0,80	0,80	0,70	0,70
	<b>kg</b>	<b>Österreich</b>	<b>0,48</b>	<b>1,30</b>	<b>0,58</b>	<b>1,40</b>	<b>0,58</b>	<b>1,30</b>	<b>0,50</b>	<b>1,30</b>
<b>Birnen</b>	kg	Italien	1,40	2,50	1,00	2,50	1,00	2,00	1,00	1,80
	<b>kg</b>	<b>Österreich</b>	<b>1,00</b>	<b>1,66</b>	<b>1,00</b>	<b>1,80</b>	<b>1,00</b>	<b>1,20</b>	<b>1,00</b>	<b>1,80</b>
	kg	Ungarn	4,62	9,00	-	-	-	-	-	-
	kg	Türkei	1,80	1,80	1,60	1,60	1,60	1,60	-	-
<b>Erdbeeren</b>	kg	Polen	5,00	5,00	6,00	6,00	6,00	6,00	-	-
	kg	Niederlande	7,00	7,00	8,00	12,00	-	-	6,00	11,00
	kg	Belgien	-	-	9,00	11,00	9,37	11,00	10,50	11,00
<b>Satsumas</b>	kg	Spanien	1,15	1,15	1,00	1,15	-	-	-	-
	kg	Italien	0,80	0,80	0,60	0,80	-	-	-	-
	kg	Türkei	0,75	1,20	0,70	1,30	0,75	1,00	0,84	1,20
<b>Clementinen</b>	kg	Italien	1,40	1,50	0,50	2,50	-	-	0,60	1,60
	kg	Spanien	1,07	1,99	1,07	2,00	-	-	1,00	1,99
<b>Orangen</b>	kg	Italien	0,80	2,00	1,00	1,30	1,00	2,00	1,00	2,00
	kg	Spanien	0,89	2,15	0,79	2,15	0,79	2,15	0,63	2,15
	kg	Südafrika	0,80	1,60	0,90	1,60	1,00	1,20	0,90	1,20
	kg	Argentinien	0,95	0,95	0,92	0,92	-	-	-	-
	kg	Türkei	-	-	1,10	1,10	-	-	1,00	1,00
	kg	Griechenland	-	-	-	-	0,89	0,89	0,87	0,87
<b>Nektarinen</b>	kg	Italien	1,50	1,50	1,50	1,50	-	-	8,00	10,00
<b>Tafeltrauben</b>	kg	Argentinien	2,00	2,00	2,00	2,00	-	-	2,00	2,00
	kg	Italien	1,00	2,90	1,00	4,00	1,50	3,00	1,00	4,00
	kg	Türkei	2,40	3,00	2,70	2,80	2,20	2,80	2,50	2,50
	kg	Ungarn	1,30	1,50	1,25	1,25	1,30	1,30	1,30	1,30
	kg	Brasilien	-	-	3,95	3,95	3,95	4,30	3,40	3,40
	kg	Peru	-	-	3,50	5,00	-	-	3,50	5,00
<b>Wassermelonen</b>	kg	Brasilien	1,00	1,50	0,93	1,40	0,94	0,94	1,06	1,60
	kg	Marokko	-	-	-	-	2,50	2,50	-	-
	kg	Italien	-	-	-	-	-	-	0,80	0,80
<b>Zuckermelonen</b>	kg	Brasilien	1,30	1,30	0,68	2,60	0,70	1,30	0,92	1,30
	kg	Italien	0,80	0,80	-	-	-	-	1,40	1,40
	kg	Spanien	-	-	-	-	-	-	1,30	1,30

 Quelle: MA 59 – Marktamt  
 Anm.: – keine Daten verfügbar

## Gemüse

Großhandelspreise, ohne USt., bei Abholung

Produkt	Einheit	Ursprung	KW 45		KW 46		KW 47		KW 48	
			von	bis	von	bis	von	bis	von	bis
<b>Gemüsepaprika</b>	kg	Belgien	1,18	1,50	1,30	1,90	1,20	1,20	1,08	2,40
	kg	Italien	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50	2,00	1,50	1,50
	kg	Niederlande	1,10	2,00	0,90	2,00	1,00	1,10	1,60	1,60
	<b>kg</b>	<b>Österreich</b>	<b>1,20</b>	<b>1,20</b>	<b>0,85</b>	<b>1,20</b>	<b>0,82</b>	<b>2,00</b>	<b>0,50</b>	<b>0,50</b>
	kg	Polen	0,76	0,76	0,80	0,80	0,80	1,54	1,74	2,08
	kg	Spanien	1,30	1,83	1,00	3,00	1,00	2,00	1,28	2,00
	kg	Ungarn	1,50	2,00	1,80	2,30	1,80	1,80	1,20	2,00
<b>Gurken</b>	<b>Stk</b>	<b>Österreich</b>	<b>0,50</b>	<b>0,62</b>	<b>0,75</b>	<b>0,75</b>	-	-	-	-
	Stk	Ungarn	0,40	0,80	0,40	0,40	-	-	-	-
	Stk	Griechenland	-	-	-	-	0,50	0,50	-	-
	Stk	Spanien	0,58	0,89	0,66	1,05	0,70	0,95	0,50	1,08
<b>Paradeiser</b>	kg	Belgien	1,32	2,20	0,95	1,60	0,91	1,80	1,20	1,60
	kg	Marokko	0,80	2,36	0,86	2,20	0,91	1,92	1,23	2,07
	kg	Niederlande	1,20	1,30	0,80	1,20	1,20	1,30	1,20	1,80
	<b>kg</b>	<b>Österreich</b>	<b>1,30</b>	<b>3,00</b>	<b>0,90</b>	<b>3,00</b>	<b>1,32</b>	<b>3,00</b>	<b>0,66</b>	<b>2,00</b>
	kg	Albanien	0,80	1,00	0,87	0,90	0,87	1,02	0,80	1,06
	kg	Italien	0,37	0,37	0,80	0,80	-	-	1,20	1,20
	kg	Polen	1,30	2,00	0,80	2,00	-	-	1,20	1,20
	kg	Spanien	-	-	-	-	1,59	3,15	1,05	1,59
<b>Radieschen</b>	<b>Bund</b>	<b>Österreich</b>	<b>0,40</b>	<b>0,69</b>	<b>0,40</b>	<b>0,66</b>	<b>0,40</b>	<b>0,63</b>	<b>0,40</b>	<b>0,63</b>
	Bund	Ungarn	0,30	0,40	0,30	0,30	-	-	0,50	0,60
	Bund	Italien	-	-	0,23	0,50	0,24	0,55	0,24	0,40
<b>Eierschwammerl</b>	kg	Weissrussland	16,00	16,00	-	-	-	-	-	-
	kg	Rumänien	10,00	10,00	10,00	19,00	-	-	-	-
	kg	Litauen	18,00	20,00	-	-	20,00	22,00	22,00	25,00
<b>Steinpilze</b>	kg	Rumänien	20,00	30,00	29,00	32,00	28,00	35,00	22,00	32,00
	kg	Litauen	-	-	-	-	-	-	28,00	35,00
<b>Eisbergsalat</b>	Stk	Niederlande	0,68	0,68	-	-	-	-	-	-
	Stk	Spanien	0,68	0,90	0,73	1,40	0,89	1,14	0,54	1,10
	Stk	Italien	0,60	0,60	0,60	1,20	-	-	0,80	0,80
	<b>Stk</b>	<b>Österreich</b>	-	-	-	-	-	-	<b>1,20</b>	<b>1,20</b>
	Stk	Ungarn	-	-	-	-	-	-	0,50	0,50
<b>Kartoffel</b>	kg	Italien	1,00	1,00	0,70	1,00	0,80	0,80	0,70	0,70
	<b>kg</b>	<b>Österreich</b>	<b>0,29</b>	<b>0,79</b>	<b>0,30</b>	<b>0,79</b>	<b>0,31</b>	<b>0,52</b>	<b>0,31</b>	<b>0,75</b>
	kg	Ungarn	0,50	0,80	0,45	0,80	0,50	0,50	0,80	0,80
<b>Zwiebel</b>	kg	Italien	0,83	1,50	0,92	1,50	0,92	1,20	0,92	1,00
	<b>kg</b>	<b>Österreich</b>	<b>0,40</b>	<b>0,58</b>	<b>0,40</b>	<b>0,65</b>	<b>0,40</b>	<b>0,53</b>	<b>0,40</b>	<b>0,53</b>
	kg	Spanien	0,65	0,65	0,65	0,65	-	-	0,65	0,65

Quelle: MA 59 – Marktamt  
Anm.: – keine Daten verfügbar

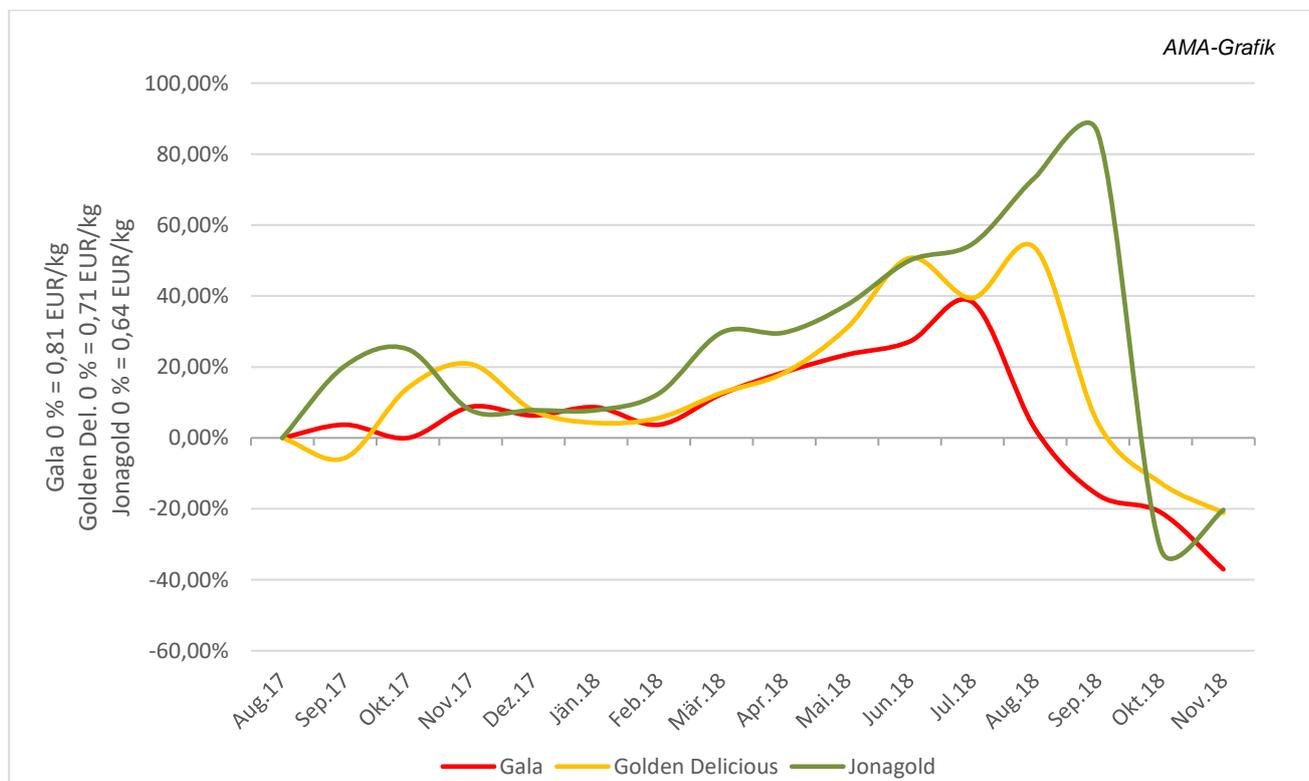
## IV GRAFIKEN ÖSTERREICH

### E) Apfel Indexentwicklung Österreich



Quelle: AMA

### F) Apfel Indexentwicklung ausgewählter Sorten



Quelle: AMA

## G) Apfelproduktion aus Erwerbsanlagen

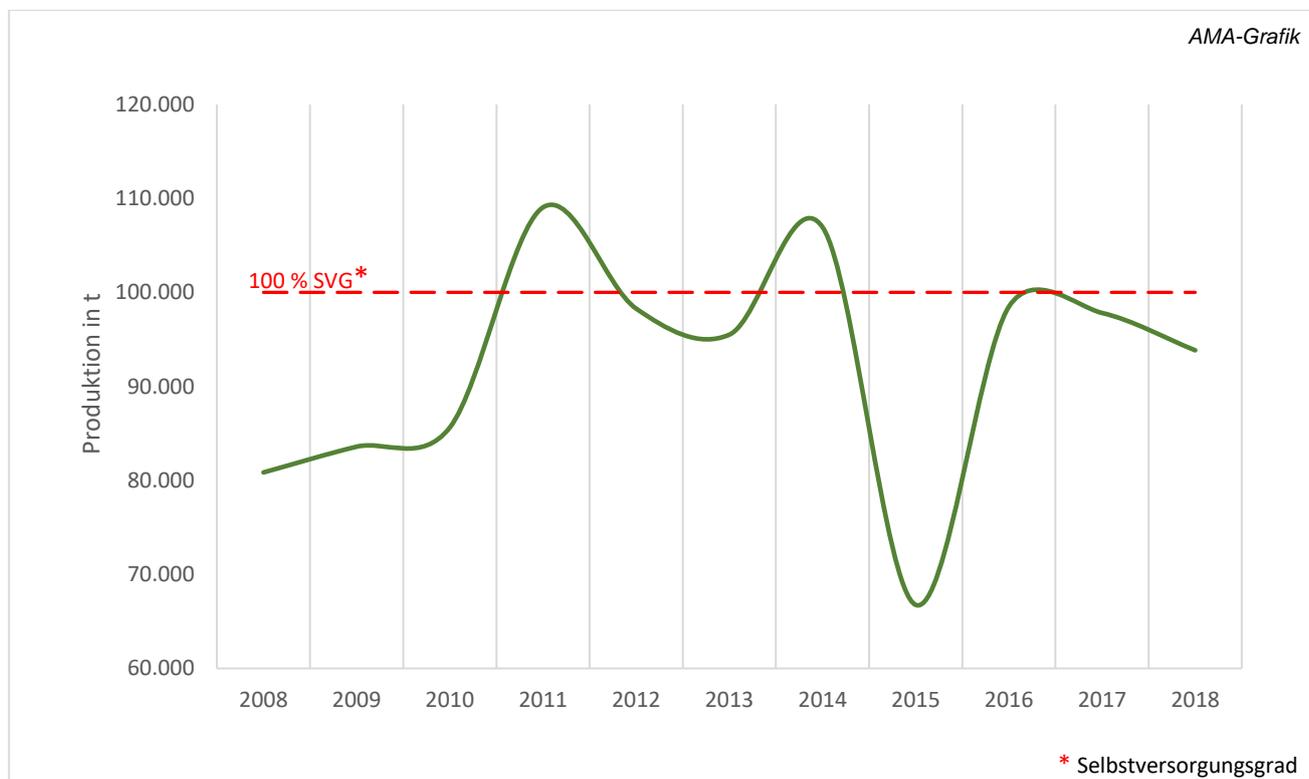
Jährliche Produktion intensiv in t/Jahr



Quelle: Statistik Austria

## H) Selbstversorgung Karotten national

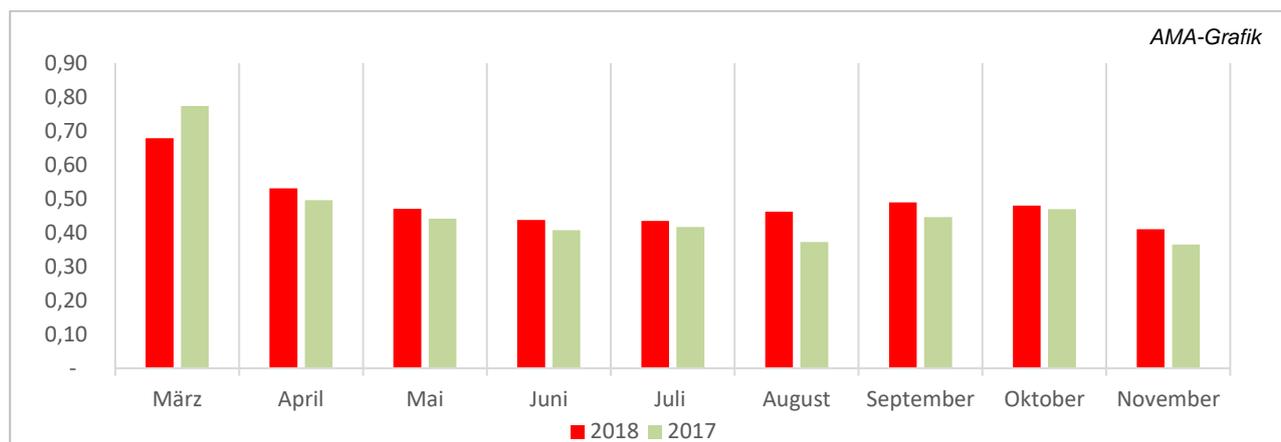
Inlandsverbrauch inkl. Verarbeitung ca. 100.000 t/Jahr



Quelle: Statistik Austria

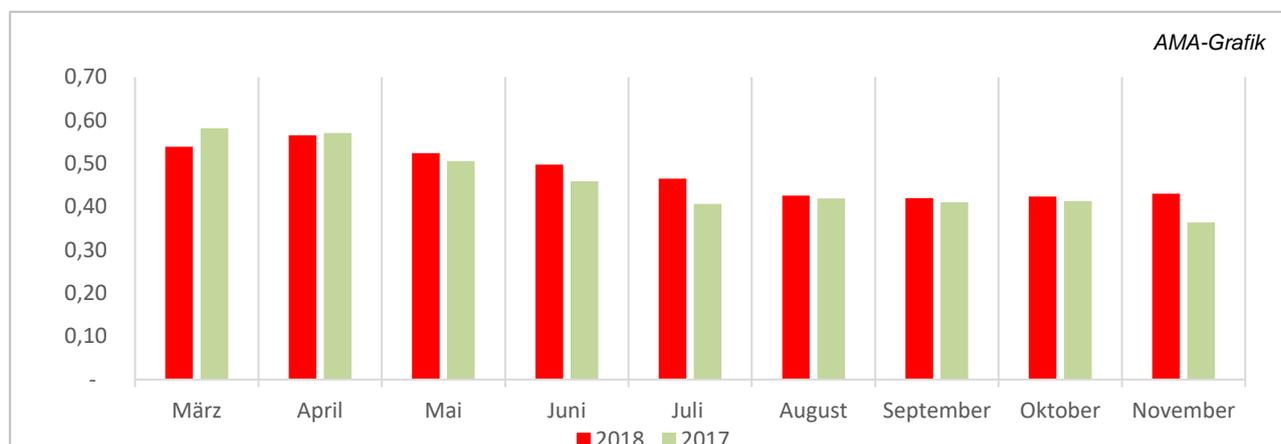
## I) Großhandelspreise für Gurken

Preise ab Rampe in EUR/Stk., ohne USt., gängigste Größensortierung



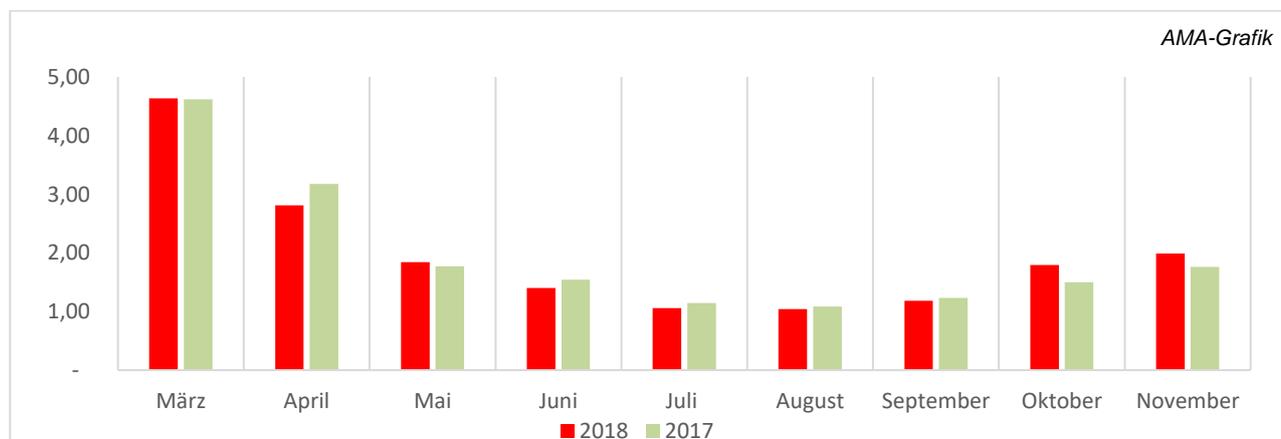
## J) Großhandelspreise für Paprika

Preise ab Rampe in EUR/Stk., ohne USt., gängigste Größensortierung



## K) Großhandelspreise für Tomaten

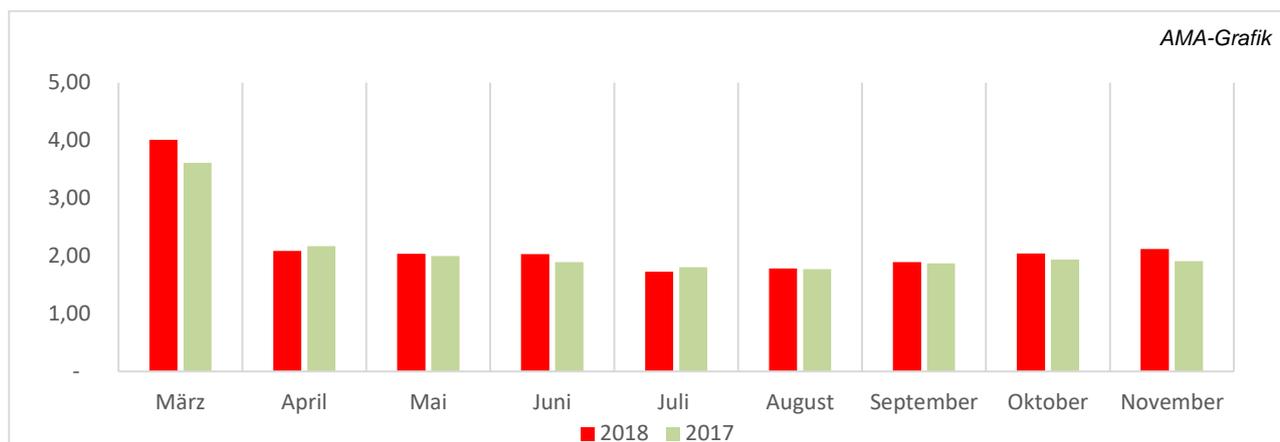
Preise ab Rampe in EUR/kg, ohne USt., gängigste Größensortierung



Quelle: AMA

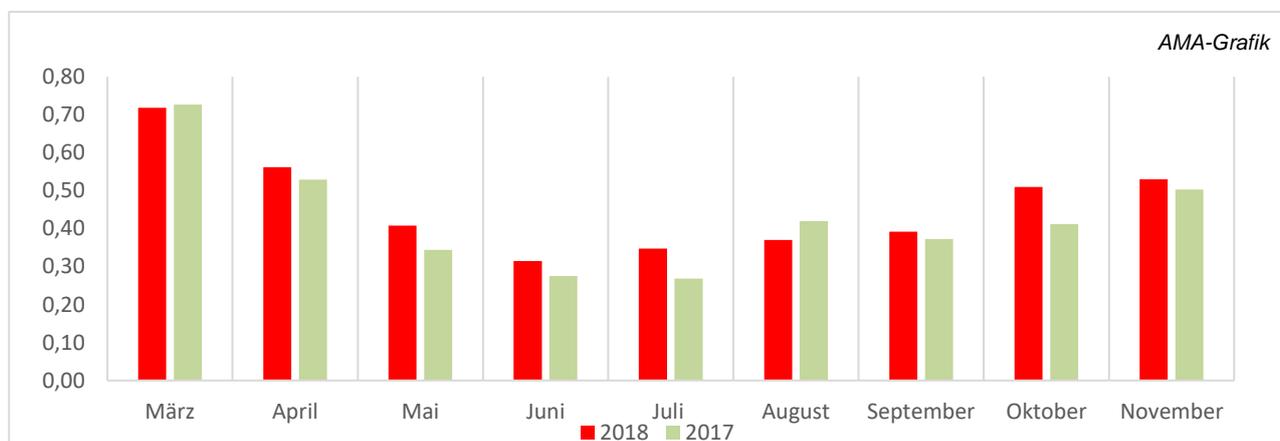
## L) Großhandelspreise für Traubentomaten

Preise ab Rampe in EUR/kg ohne USt., gängigste Größensortierung



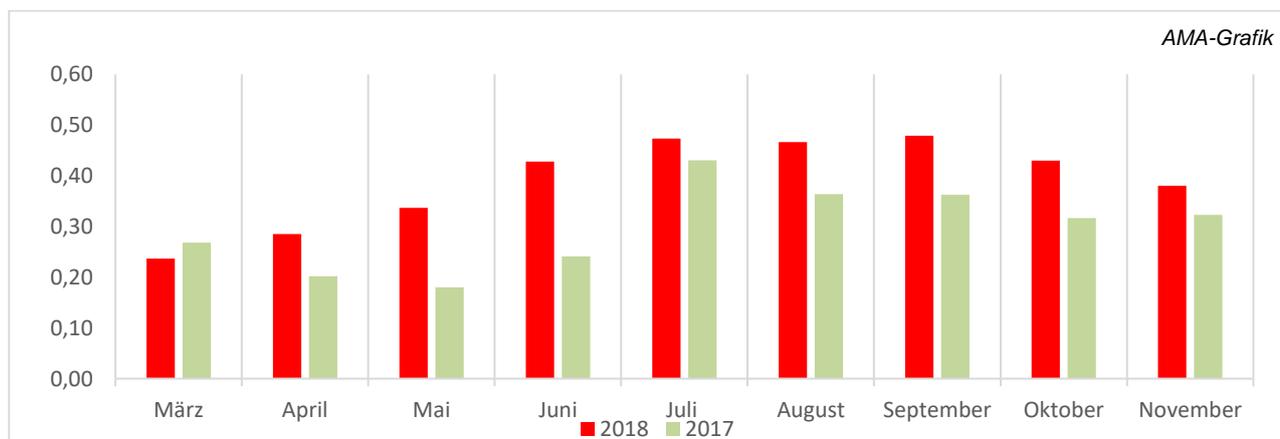
## M) Großhandelspreise für Salat

Preise ab Rampe in EUR/Stk., ohne USt., gängigste Größensortierung



## N) Großhandelspreise für Zwiebel

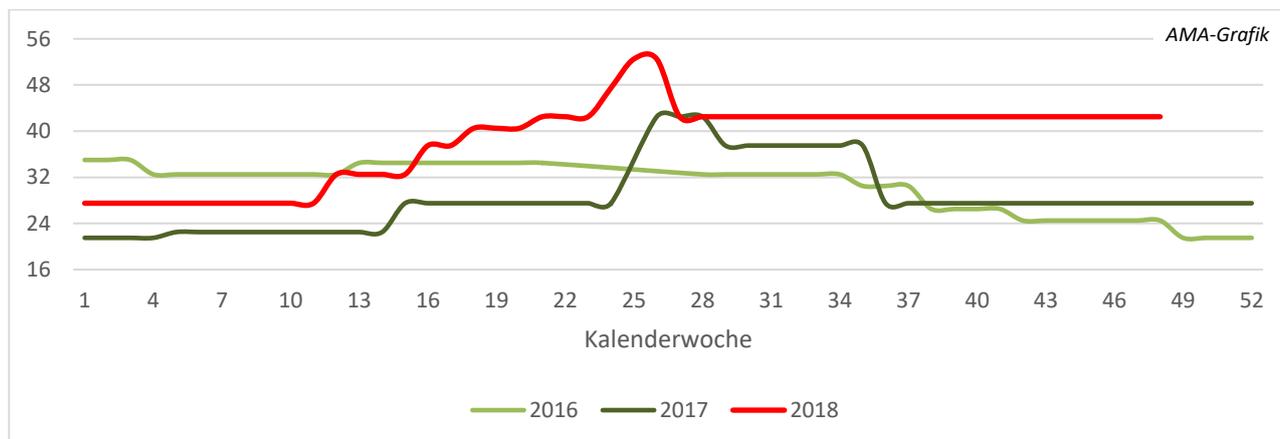
Preise ab Rampe in EUR/kg, ohne USt., gängigste Größensortierung



Quelle: AMA

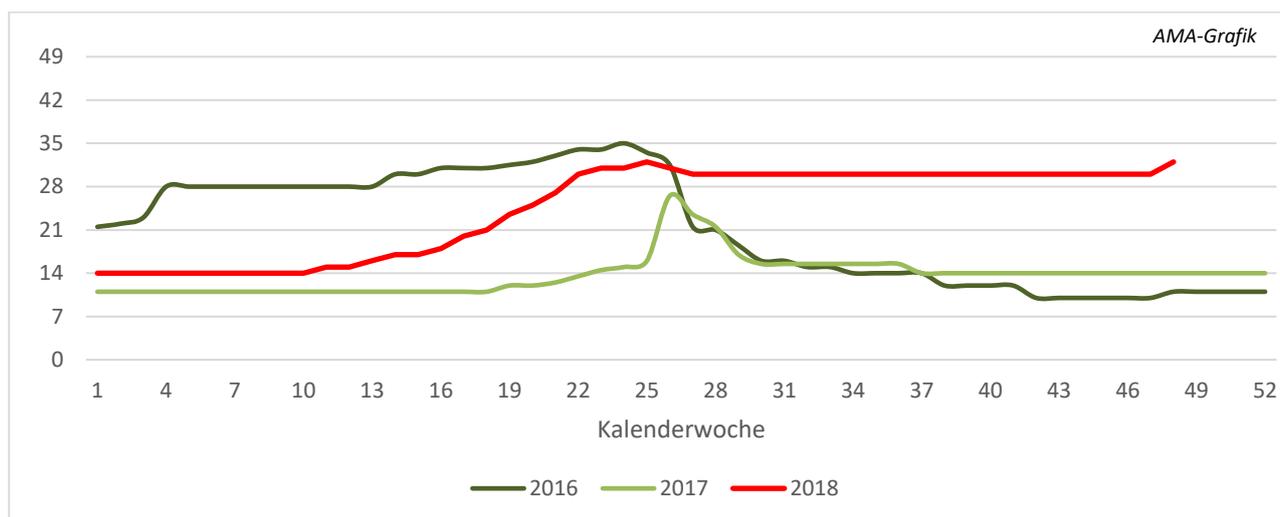
### O) Erzeugerpreise für Karotten

Preise ab Rampe in EUR/dt, ohne USt., gängigste Größensortierung



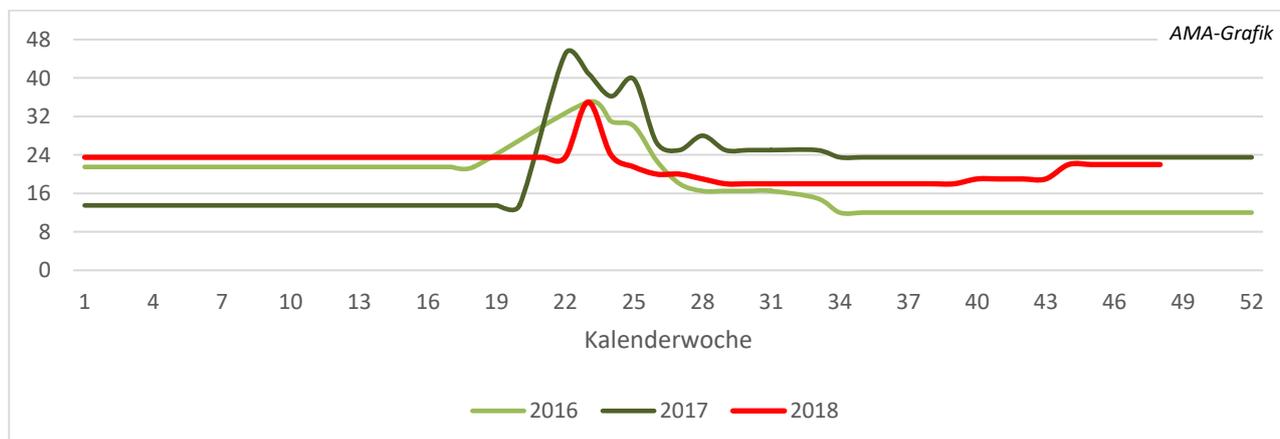
### P) Erzeugerpreise für Zwiebel

Preise ab Rampe in EUR/dt, ohne USt., gängigste Größensortierung



### Q) Erzeugerpreise für Erdäpfel

Preise ab Rampe in EUR/dt, ohne USt., gängigste Größensortierung



Quelle: LKNOE

## V APFELLAGERSTAND ÖSTERREICH

### R) Österreich

Bundesland	01.04.18	01.05.18	01.06.18	01.07.18	01.08.18	01.09.18	01.11.18	01.11.17
Steiermark	25.980	18.513	11.024	5.029	940	2.142	<b>107.365</b>	64.498
Oberösterreich	780	425	61	-	-	-	<b>4.399</b>	3.177
Niederösterreich	165	69	6	-	-	-	<b>1.440</b>	1.232
Burgenland	773	907	262	32	5	-	<b>5.992</b>	3.613
Tirol	-	-	-	-	-	-	<b>1.881</b>	205
Kärnten	-	-	-	-	-	-	<b>35</b>	20
Wien	285	183	50	20	7	120	<b>1.450</b>	1.100
<b>Österreich</b>	<b>27.983</b>	<b>20.097</b>	<b>11.403</b>	<b>5.081</b>	<b>952</b>	<b>2.262</b>	<b>122.562</b>	<b>73.845</b>
Abbau Lager	10.830	7.886	8.694	6.322	4.129			

aktualisiert am 27.12.2018

### S) Steiermark

Sorte in t	01.04.18	01.05.18	01.06.18	01.07.18	01.08.18	01.09.18	01.11.18	01.11.17
Arlet	-	-	-	-	-	-	<b>842</b>	522
Boskoop	-	-	-	-	-	-	<b>122</b>	49
Braeburn	1.425	831	255	4	-	-	<b>9.890</b>	4.866
Elstar	-	-	-	-	-	-	<b>5.010</b>	2.066
Evelina	2.416	1.113	152	5	-	-	<b>9.464</b>	5.013
Fuji	666	378	197	5	11	6	<b>2.935</b>	1.580
Gala	4.098	2.815	1.184	44	-	-	<b>23.984</b>	13.174
Golden Del.	13.557	10.230	7.134	3.992	823	-	<b>28.592</b>	26.268
Granny	9	5	-	-	-	-	<b>312</b>	267
Idared	1.929	1.693	1.156	298	-	-	<b>9.498</b>	4.409
Jonag/Novajo	1.097	749	474	396	61	4	<b>8.485</b>	4.295
Jonagored	-	-	-	-	-	-	-	-
Kronprinz	-	-	-	-	-	-	<b>1.106</b>	542
Pinova	405	385	166	1	-	-	<b>1.357</b>	624
Red Jonaprince	322	313	305	243	45	-	<b>1.861</b>	564
RubINETTE	-	-	-	-	-	-	<b>77</b>	44
Topaz	-	-	-	-	-	-	<b>965</b>	127
Sonstiges	56	1	1	-	-	-	<b>2.865</b>	90
<b>Insgesamt</b>	<b>25.980</b>	<b>18.513</b>	<b>11.024</b>	<b>5.029</b>	<b>940</b>	-	<b>107.365</b>	<b>64.498</b>

### T) Steiermark biologisch

Mengen in t	01.04.18	01.05.18	01.06.18	01.07.18	01.08.18	01.09.18	01.11.18	01.11.17
Steiermark, BIO	1.198	796	198	-	-	-	<b>15.402</b>	4.738
Abbau Lager	1215	402	204	198	-	-	-	-

Quelle: AMA

## VI AUSSENHANDEL ÖSTERREICH

### Ein und Ausfuhren – Mengen aller Länder

in 1.000 kg	EINFUHR			AUSFUHR		
	2017	01-09/2017	01-09/2018	2017	01-09/2017	01-09/2018
KARTOFFELN	173.344	114.031	<b>146.748</b>	34.570	26.569	<b>18.880</b>
TOMATEN	51.231	38.252	<b>37.122</b>	10.365	7.675	<b>6.366</b>
ZWIEBEL	18.658	15.079	<b>15.321</b>	46.065	35.877	<b>36.756</b>
SALATE	31.171	22.679	<b>21.619</b>	3.354	2.831	<b>3.201</b>
KAROTTEN	10.443	7.639	<b>10.073</b>	8.873	6.516	<b>6.339</b>
GURKEN	41.619	31.478	<b>28.284</b>	22.165	17.439	<b>17.160</b>
PAPRIKA	28.234	20.865	<b>22.924</b>	4.826	3.908	<b>4.205</b>
BANANEN	128.913	98.289	<b>98.677</b>	17.169	12.832	<b>12.050</b>
MOSTÄPFEL	50.221	9.607	<b>15.959</b>	6.558	531	<b>644</b>
ÄPFEL	51.774	42.475	<b>30.631</b>	52.008	38.173	<b>42.545</b>
BIRNEN	18.342	14.533	<b>17.269</b>	1.210	937	<b>1.174</b>
FR/GEM. SÄFTE	216.597	145.009	<b>160.851</b>	191.331	140.326	<b>152.040</b>
<b>KN 07 + 08</b>	<b>1.305.630</b>	<b>948.507</b>	<b>960.895</b>	<b>349.262</b>	<b>261.359</b>	<b>258.006</b>

Quelle: Statistik Austria, ausgewählte Produkte, endgültige Zahlen für 2017 und vorläufige für 01-09/2018

### U) Ein und Ausfuhren – Wert aller Länder

in 1.000 EUR	EINFUHR			AUSFUHR		
	2017	01-09/2017	01-09/2018	2017	01-09/2017	01-09/2018
KARTOFFELN	31.219	23.378	<b>26.420</b>	11.628	9.549	<b>6.599</b>
TOMATEN	83.027	61.301	<b>59.750</b>	17.436	12.768	<b>10.963</b>
ZWIEBEL	28.079	22.207	<b>19.275</b>	12.114	9.556	<b>11.764</b>
SALATE	58.273	43.884	<b>37.528</b>	4.775	3.939	<b>4.691</b>
KAROTTEN	6.406	4.912	<b>8.318</b>	3.396	2.493	<b>2.866</b>
GURKEN	37.777	27.342	<b>24.791</b>	12.778	10.206	<b>11.280</b>
PAPRIKA	55.395	42.107	<b>43.006</b>	8.464	7.035	<b>7.002</b>
BANANEN	107.261	82.096	<b>81.241</b>	17.768	13.315	<b>12.406</b>
MOSTÄPFEL	12.320	2.116	<b>2.073</b>	1.772	143	<b>115</b>
ÄPFEL	41.485	33.948	<b>30.663</b>	30.753	19.396	<b>44.670</b>
BIRNEN	21.693	17.154	<b>18.055</b>	1.727	1.297	<b>1.595</b>
FR/GEM. SÄFTE	295.408	202.908	<b>225.279</b>	249.875	183.421	<b>233.868</b>
<b>KN 07 + 08</b>	<b>1.689.426</b>	<b>1.261.166</b>	<b>1.266.559</b>	<b>397.644</b>	<b>298.663</b>	<b>320.668</b>

Quelle: Statistik Austria, ausgewählte Produkte, endgültige Zahlen für 2017 und vorläufige für 01-09/2018

**Anmerkung:** Außenhandelsstatistik Austria, Auszug aus den Kapiteln KN07 und KN08.

KN07 Gemüse, Pflanzen, Wurzeln u. Knollen für Ernährungszwecke

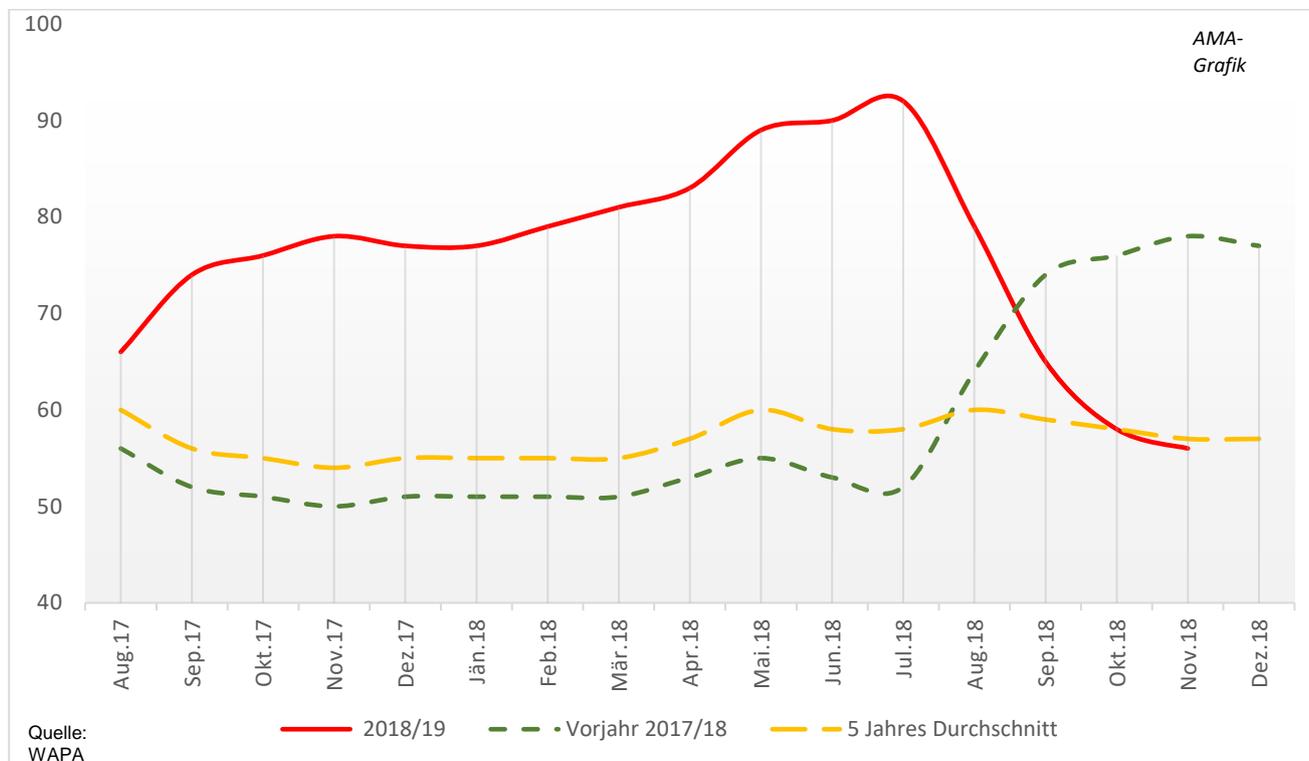
KN08 Genießbare Früchte u. Nüsse; Schalen v. Zitrusfrüchten od. Melonen

Kombinierte Nomenklatur (KN), ist die zolltarifliche und statistische Nomenklatur der EU und baut auf der Warensystematik des Harmonisierten Systems (HS) auf (link: [http://www.statistik.at/web\\_de/fragebogen/unternehmen/aussenhandel\\_intrastat/download/index.html](http://www.statistik.at/web_de/fragebogen/unternehmen/aussenhandel_intrastat/download/index.html)); Gliederungstiefe (2-,4-,6-,8-stellige Nummer)

## VII GRAFIKEN INTERNATIONAL

### V) Apfelpreis EU 4

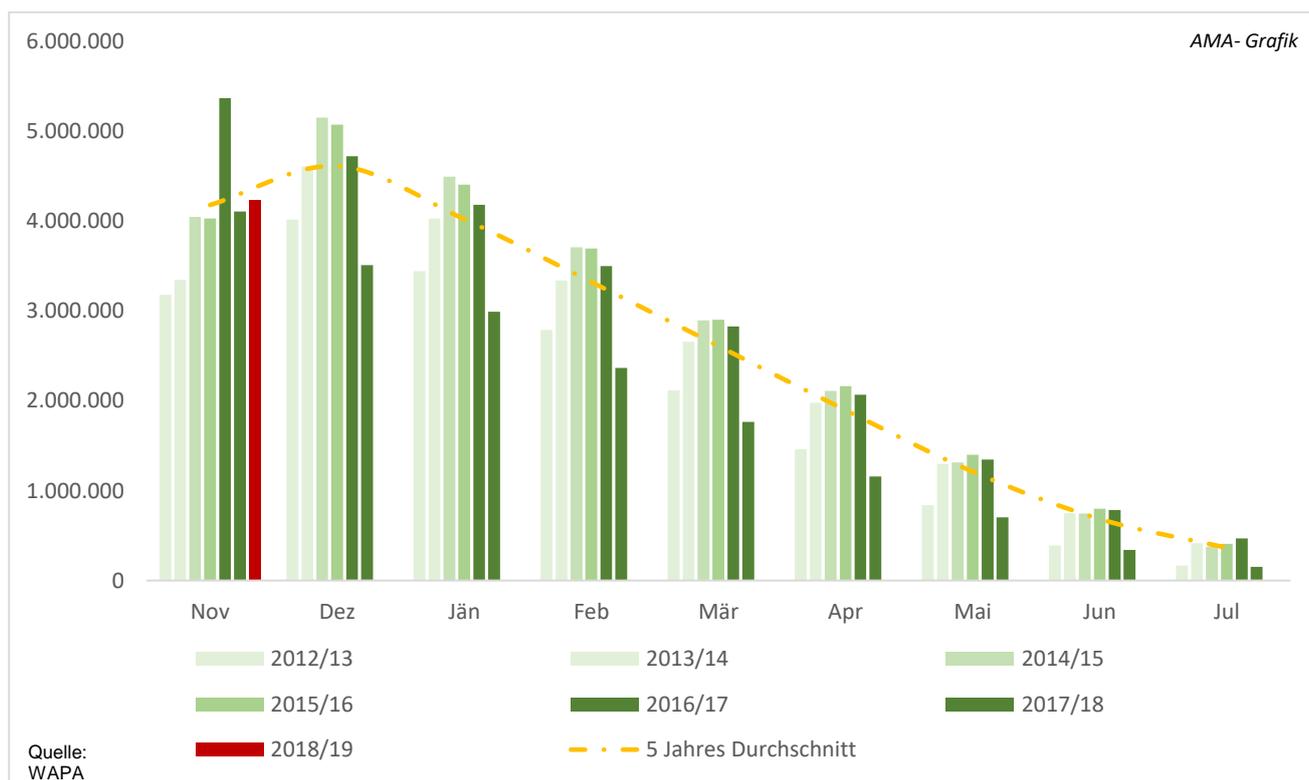
Basis: Repräsentative Märkte/Großhandelspreise in EUR/dt, ohne USt., der größten Produzenten (IT, PL, DE, FR)



Quelle: EU Dashboard (Stand 14.11.2018)

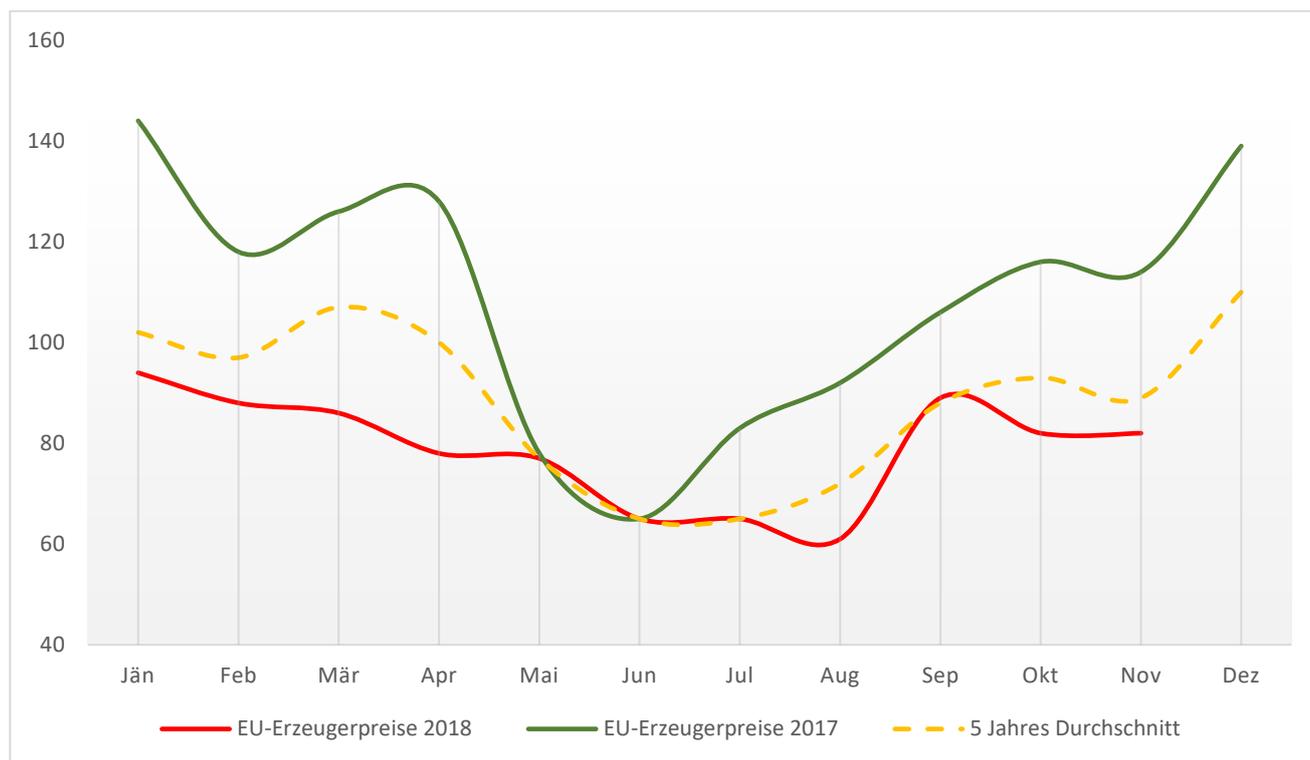
Anmerkung: Von der EU-Kommission erhobene Preise aufgrund der Meldungen dieser 4 Mitgliedsländer. Der EU-Durchschnittspreis errechnet sich aus dem gewichteten Produktionsanteilen dieser Länder.

### W) Apfel – Lagerstand EU



## X) Erzeugerpreise Tomaten EU

Basis: Erzeugerpreise der produzierenden Mitgliedstaaten in EUR/dt



Quelle: EU Dashboard (Stand: 14.12.2018)

Anmerkung: Von der EU-Kommission erhobene Preise aufgrund der Meldungen der Mitgliedsländer. Der EU-Durchschnittspreis errechnet sich aus dem gewichteten Produktionsanteilen dieser Länder.

Der Marktbericht Obst und Gemüse erscheint monatlich.

Dieser Bericht ist auf der Webseite der  
Agrarmarkt Austria ([www.ama.at](http://www.ama.at)) im Internet verfügbar.

Die nächste Ausgabe wird voraussichtlich  
Mitte Jänner 2019 erscheinen.

**Impressum:**

Informationen gemäß § 5 E-Commerce Gesetz und Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz

Medieninhaber, Herausgeber, Vertrieb: Agrarmarkt Austria

Redaktion: GB I/Abt.– Referat  
Dresdner Straße 70  
1200 Wien  
UID-Nr.: ATU16305503  
Telefon: +43 1 33151-379  
Fax: +43 1 33151-396  
E-Mail: [marktinformation@ama.gv.at](mailto:marktinformation@ama.gv.at)

Vertretungsbefugt:

Dipl.-Ing. Günter Griesmayr, Vorstandsvorsitzender und Vorstand für den Geschäftsbereich II  
Dr. Richard Leutner, Vorstand für den Geschäftsbereich I

Die Agrarmarkt Austria ist eine gemäß § 2 AMA-Gesetz, BGBl. Nr. 367/1992 eingerichtete juristische Person öffentlichen Rechts, deren Aufgaben im § 3 festgelegt sind. Sie unterliegt gemäß § 25 AMA-Gesetz der Aufsicht der Bundesministerin für Nachhaltigkeit und Tourismus Umwelt.

Hersteller: Eigendruck

Verlagsrechte: Die in dieser Broschüre veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt.  
Alle Rechte sind vorbehalten. Nachdruck und Auswertung der von der AGRARMARKT AUSTRIA erhobenen Daten sind mit Quellenangabe gestattet.  
Alle Angaben ohne Gewähr.